

Études**Peter Albrecht, Riehen**

Strafprozessuale Dimensionen im Notwehrrecht

Inhaltsübersicht

I. Präzisierende Vorbemerkungen

II. Das materielle Recht als Ausgangspunkt

1. Art. 15 StGB
2. Art. 16 StGB

III. Vertiefende Erwägungen

1. Der rechtsdogmatische Konnex
 - a) Notwehrlage
 - b) Zulässige Abwehr
 - c) Entschuldbarer Exzess
2. Ein Blick in die Gerichtspraxis
 - a) Strenge Rechtsanwendung
 - aa) Kriminalpolitik
 - bb) Gesetzesinterpretation
 - b) Vernachlässigung des materiellen Rechts
 - aa) Irrtumskonstellationen
 - bb) Objektivierende Einebnung
3. Skeptische Rückfragen an die Rechtswissenschaft

IV. Die prozessuale Durchsetzung des Notwehrrechts

1. Der Übergang zum Verfahrensrecht
2. Die staatlichen Pflichten
 - a) Aufklärungs- und Beweispflicht
 - b) Gegenstand der Ermittlungen
3. Relativierungen
 - a) Substanziierungspflicht
 - aa) Abwehr von Schutzbehauptungen
 - bb) Aussageverweigerungsrecht
 - b) Exkurs zur Putativnotwehr
 - c) Beweisanforderungen

V. Materielles Notwehrrecht kontra Prozessrecht

1. Spannungen
2. Wege der Entspannung

I. Präzisierende Vorbemerkungen

In der wissenschaftlichen Debatte um das strafrechtliche Unrecht spielen die gesetzlichen *Rechtfertigungsgründe* eine zentrale Rolle,¹ unter ihnen nament-

ZStrR 1/2020 | p. 3–20 4 | ↑

lich die *Notwehr* gemäss [Art. 15 StGB](#). Das reichhaltige Schrifttum dazu hat in Anlehnung an die höchstrichterliche Rechtsprechung...

Ce document est disponible pour les abonnés ou les clients payants par document.

S'abonner ↗

Acheter ↗

🔑 Login